

30.11.2009  
146c

PRESSEMITTEILUNGEN  
DER DEUTSCHEN  
BISCHOFSKONFERENZ



*Es gilt das gesprochene Wort!*

**Führen im Ehrenamt – FrauenPerspektiven**  
**3. Fachtagung zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit**  
**am 30. November 2009 in Frankfurt**

**Genese und Profil der 3. Fachtagung zu Fragen der  
Geschlechtergerechtigkeit**

Pressestatement von *Georg Kardinal Sterzinsky*,  
Vorsitzender der Unterkommission „Frauen in Kirche und Gesellschaft“  
der Deutschen Bischofskonferenz  
und Erzbischof von Berlin:

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Führen im Ehrenamt – FrauenPerspektiven“ ist die 3. Fachtagung zu Fragen der Geschlechtergerechtigkeit, die die Unterkommission „Frauen in Kirche und Gesellschaft“ im Auftrag der Pastoralkommission durchführt. Das Anliegen der Reihe ist das intensive Gespräch zwischen Bischöfen und katholischen Frauen in Führungspositionen. Auf der 2. Fachtagung habe ich bereits festgestellt und möchte es heute wiederholen: den Anteil von Frauen in verantwortlichen Positionen der Kirche zu erhöhen, ist ein wichtiges Anliegen der Unterkommission „Frauen in Kirche und Gesellschaft“.

Mit der **1. Fachtagung 2002 in Schmerlenbach** wollten wir Gestaltungsmöglichkeiten von Frauen in der katholischen Kirche eruieren, eröffnen und verstärkt nutzen. Denn Frauen haben Perspektiven in Kirche und Gesellschaft einzubringen, die gerade in Zeiten des Umbruchs weiterführend sind. Damit diese Perspektiven zum Tragen kommen, fördern wir Frauen in haupt- und ehrenamtlichen Führungspositionen.

Die **2. Fachtagung 2005 in München** fokussierte die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Welche Bedeutung hat der Wandel im Selbstverständnis von Frauen und Männern sowie im Verhältnis der Geschlechter zueinander für die Kirche? Hierbei rückten hauptberufliche Führungskräfte in Ordinariaten und

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
*Postanschrift*  
Postfach 29 62  
53019 Bonn

Ruf: 0228-103-0  
Direkt: 0228-103 -214  
Fax: 0228-103 -254  
E-Mail: [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)  
Home: <http://www.dbk.de>

*Herausgeber*  
P. Dr. Hans Langendörfer SJ  
Sekretär der Deutschen  
Bischofskonferenz

diözesanen Einrichtungen besonders in den Blick.

Die Münchner Fachtagung hatte den Vorschlag gemacht, eine Weiterbildung speziell für Frauen in verantwortlichen Positionen der katholischen Kirche zu konzipieren. Diese Idee ist mittlerweile realisiert, der Kurs wurde bereits einmal sehr erfolgreich durchgeführt, und wir freuen uns, dass ihn unsere Arbeitsstelle für Frauenseelsorge der Dt. Bischofskonferenz zusammen mit dem Katholisch-Sozialen Institut in Bad Honnef 2010 erneut anbietet.

Die heutige **3. Fachtagung** greift mit „Ehrenamt“ ein gesellschaftlich intensiv diskutiertes Thema auf. Zugleich setzt sie mit dem Fokus „Führen im Ehrenamt – Frauen Perspektiven“ einen innovativen Akzent. Wir richten den Blick auf das vielfältige Engagement von Ehrenamtlichen. Das heißt keineswegs, dass wir die Zahl der Hauptamtlichen reduzieren und durch Ehrenamtliche ersetzen wollen. Das Ehrenamt hat ein eigenes Profil, es ist kein Lückenbüßer – dies haben die Vorträge am heutigen Vormittag deutlich gezeigt.

Mit dem Thema greifen wir einen Vorschlag auf, der von den Ehrenamtlichen kommt und den die Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauenverbände an uns herangetragen hat. Die Unterkommission hat den Vorschlag gerne aufgegriffen. Daher liegt eine Besonderheit darin, dass erstmals eine Fachtagung der Deutschen Bischofskonferenz unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft katholischer Frauenverbände vorbereitet wurde. „Führen im Ehrenamt“ ist ein Thema in den Gremien der Deutschen Bischofskonferenz, in den Gemeinden und Bistümern, bei der Caritas und in den Fachverbänden. Erfreulicher Weise nimmt ja auch eine Vertreterin der Seelsorgeamtsleitungen an unserem Pressegespräch teil, die die Perspektiven aus der Pastoral der Bistümer verdeutlicht.

Der Vorsitzende der Pastoralkommission hat eben bereits gesagt, dass wir eine Dokumentation unserer Fachtagung in Auftrag geben und dass wir die Handlungsoptionen aus den Foren in den unterschiedlichen Arbeits- und Verantwortungsbereichen der Kirche (z.B. Gremien der Bischofskonferenz, Ordinariate, Frauen- und Fachverbände, kath. Ausbildungsinstitutionen) verorten wollen. Dies möchte auch ich als Vorsitzender der Unterkommission bekräftigen. Was wir hier miteinander besprechen, soll nicht im Sande verlaufen, sondern wirksam werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren. Viele Haupt- und Ehrenamtliche sind heute mit großen Erwartungen nach Frankfurt gekommen. *Alle* Erwartungen können wir nicht erfüllen. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften einen weiteren Schritt vorankommen in Fragen der Geschlechtergerechtigkeit.